

DER GRAZER

ENDE FEBRUAR 1994

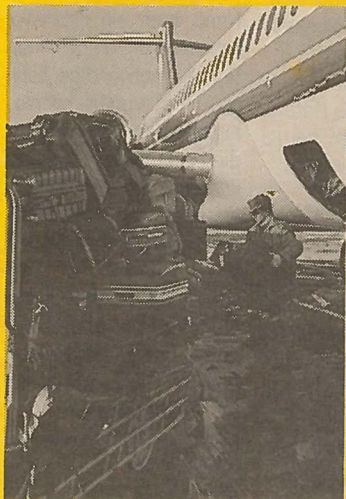
Frequenz steigt

Der Flughafen Graz ist weiterhin auf Expansions-Kurs. Die Passagierzahlen steigen laufend, und auch bei der Zahl der Flugbewegungen können heuer wieder Zuwächse registriert werden. Wurden 1969, im Jahr der Eröffnung des bisherigen Abfertigungsgebäudes, noch 42.000 Passagiere am Thalerhof abgefertigt, so konnten im Vorjahr schon 435.000 Passagiere gezählt werden. Im Linienverkehr gab es im Vorjahr dank neuer Frequenzen der Tyrolean Airways nach Deutschland Zuwächse, im Charterverkehr gab es einen Rückgang von rund 2000 Passagieren. Für heuer erwartet man sich auch wieder eine Steigerung bei den Charterflügen. Eine Reihe neuer Destinationen wurden ex Graz ins Programm aufgenommen.

So gingen am vergangenen Wochenende gleich fünf Maschinen ex Graz nach Tel Aviv, eine Maschine nach Casablanca und erstmals eine Maschine der Royal Jordanien nach Amman und Aquaba.

Die Charter-Ketten ab Graz bedienen Destinationen von A wie Antalya bis Z wie Zakynthos. Neue Ziele sind Chania auf Kreta, Djerba in Tunesien, Karpathos, Naxos (via Saloniki), Mytilent, Ibizas und Skiathos. Bei den Städteflügen werden neuerdings Brüssel, London/Gatwick und Paris/Orly direkt ab Graz bedient.

Die Ausbauarbeiten am Flughafen Graz gehen übrigens zügig voran. Der neue Terminal wird am 29. Oktober anlässlich des 80-jährigen Bestandes des Flug-



Schwerarbeit wartet heuer auf das Personal des Flughafens Graz. Tonnen von Reisegepäck müssen abgefertigt werden.

hafens seiner Bestimmung übergeben werden. Aus diesem Anlaß wird auch ein „Tag der Luftfahrt“ abgehalten.

Der Flughafen Graz hat übrigens der schwierigen Lage, in der sich die Fluglinien derzeit befinden, Rechnung getragen. Direktor Fritz Eder: „Wir haben nicht nur darauf verzichtet, die Flughafenstarife indexmäßig anzupassen, sondern die Landegebühen für den Linien- und Charterverkehr sogar gesenkt.“